

Finanzdienstleister BHW kooperiert mit Neopost

Kuvertiermaschine SI 76 – Die Back-up-Lösung mit Pfiff

Allein in der Hamelner BHW-Zentrale mit ihren rund 3.000 Mitarbeitern fallen täglich bis zu 4.000 Sendungen an, die

nicht mit der standardisierten Ausgangspost automatisch versandt werden können.

»Als Finanzdienstleister sind wir unseren Kunden gegenüber zu Verlässlichkeit und besonderer Sorgfalt verpflichtet«, sagt

Karl-Heinz Krusch, BHW-Abteilungsleiter Post/DVZ. »Dass

wir diese Aufgabe sehr ernst nehmen, wollen wir mit gewissenhafter Arbeit auch über unsere Poststelle dokumentieren. Die beiden SI 76-Kuvertiermaschinen helfen dabei.«

BHW – Ihr Finanzpartner ...

... ist der Konzern, dessen Name man aus den Werbe-Sekunden vor der Tagesschau kennt. Die Unternehmensgruppe mit Hauptsitz in Hameln zählt 3,6 Mio. Kunden, die jährlich mehr als 11 Mrd. Euro in ihre private Altersvorsorge investieren. BHW setzt auf ein breites Produktspektrum, das praktisch alle Altersvorsorgemöglichkeiten einschließt: Bausparen, Baufinanzierung, Lebensversicherung und Investmentfonds. Bundesweit sind 830 Service-Center und rund 4.100 im Außendienst tätige Finanzmanager für die Kunden da. Insgesamt 5.100 Mitarbeiter betreuen 4,4 Mio. Verträge mit einem Investitionsvolumen von mehr als 100 Mrd. Euro. Das Postaufkommen ist immens: rund 10 Mio. Briefe und 6 Mio. Mailings verlassen jährlich die Zentrale.

Perfekt kuvertiert mit der SI 76: Marion Liebig, BHW-Gruppenleiterin, zeigt das Ergebnis.



BHW-Postserviceleiter Karl-Heinz Krusch (re.) und Neopost-Regionalvertriebsleiter Dirk Reineck mit der SI 76: »störungsfreie Back-up-Lösung«.

Mit den beiden Neopost-Kuvertiersystemen SI 76, die die BHW-Poststelle vor gut einem Jahr anschaffte, hat einer der größten deutschen Finanzdienstleister eine kostengünstige Lösung für die sensible Geschäftspost gefunden. Zuvor benötigten die Kollegen von Karl-Heinz Krusch, der eine Abteilung mit 70 Mitarbeitern leitet, viele Stunden für die Kuvertierung dieser Dokumente. Dabei handelt es sich um Sendungen, die früher wie Mailings und automatisch erstellte Dokumente von den Industriemaschinen im Druck- und Verpackungszentrum (DVZ) der BHW-Hauptverwaltung kuvertiert wurden. Ein großes Problem waren dabei die zahlreichen Botengänge zwischen Poststelle und DVZ: »Damals mussten wir noch eine der großen Industriemaschinen für die Bewältigung der Tagespost benutzen«, erklärt Krusch, »und dann mit einem Boten zu uns in die Poststelle bringen lassen. Bei den langen Fluren in unserem Haus hat alleine die Anlieferung viel Zeit gekostet.«

Anlernen an der SI 76 dauert fünf Minuten

Heute geht das bedeutend schneller: An nur einem Nachmittag und direkt vor Ort wird die gesamte Spezialpost kuvertiert. Aufgrund der kurzen Umrüstzeit und der einfachen Programmierung der Jobs bei den Neopost-Kuvertiersystemen ist die Zeiterparnis groß und die Bedienung leicht: »Das Anlernen einer Arbeitskraft dauert maximal fünf Minuten«, sagt Krusch – und das, obwohl die Ausgangspost der verschiedenen Abteilungen bei Umfang, Papier und Inhalt sehr verschieden ist. Kontoauszüge, Schecks, Überweisungen und Bausparverträge gehen täglich auf die Reise. »Kein Problem für die SI 76«, meint Krusch, »die Maschine läuft störungsfrei und kuvertiert bei einer Broschürendicke von zwei Millimetern – das sind bis zu acht Blätter – alle C4- bis C6-Formate problemlos. Außerdem können mit den neuen Systemen bis zu zwanzig verschiedene Jobs vorprogrammiert werden, die dann schnell und bequem per Tastendruck verfügbar sind. Ein Beispiel: Wichtige Dokumente wie Schecks dürfen auf keinen Fall gefalzt werden, die SI 76 stellt das sicher.«

Stark bei personalisierter Ausgangspost

Besonders praktisch sei auch die Fähigkeit der SI 76, sämtliche OMR-Code-Kombinationen der namhaften Industriemaschinen zu dechiffrieren und zu verarbeiten. »Eine Eigenschaft, die allerdings für die gesamte Neopost-Kuvertiermaschinenreihe gilt«, erklärt Regionalvertriebsleiter Dirk Reineck. Auch die geringe Geräuschemission ist ein typisches Merkmal der neuen Generation. Karl-Heinz Krusch ist sie trotzdem eine Erwähnung wert: Denn bei 1,5 bis 1,7 Millionen Kuvertierungen jährlich sei die kaum spürbare Lärmbelastung für die Mitarbeiter schon »ein wichtiger Faktor«.

In der BHW-Poststelle ist die SI 76 bei der Bewältigung der täglichen Ausgangspost eine variable und schnell einsetzbare Ergänzung. Dirk Reineck: »Eine ideale Back-up-Lösung für kleinere Aussendungen neben den großen Volumina. Zum Beispiel, nachdem die Resonanz auf die Riester-Rente weit hinter den Erwartungen der großen Versicherungen zurückgeblieben ist. Und gerade bei nicht standardisierbarer Individualpost ist der Einsatz der zuverlässigen SI 76 auch wirtschaftlich sehr sinnvoll.« ■

